

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929

F II 11 - hj 1/70

Ausgegeben am 20. November 1970

WOHNGELD

im 1. Halbjahr 1970

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

ZEICHENERKLÄRUNG

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen	4
Begriffsbestimmungen	5
 Ergebnisse - Tabellen	
1. Bearbeitungsfälle nach Art der Erledigung im 1. Halbjahr 1970	7
2. Wohngeldempfänger -anspruch und gezahltes Wohngeld 1. Juli 1968 bis 30. Juni 1970	7
3. Empfänger von Wohngeld nach anrechenbarem (bereinigtem) Familieneinkommen, Haushaltsgrösse und sozialer Stellung am 30. Juni 1970	8
4. Empfänger von Wohngeld nach anrechenbarem Familieneinkommen, Haushaltsgrösse und Höhe des Wohngeldes am 30. Juni 1970	10
5. Empfänger von Wohngeld nach der Höhe des Wohngeldes nach Kreisen am 30. Juni 1970	12
6. Empfänger von Wohngeld nach Wohngeldart sowie nach Baualter, Finanzierungsart und Grösse der Wohnung am 30. Juni 1970	13
7. Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgrösse und Grösse der Wohnung am 30. Juni 1970	14
8. Empfänger von Wohngeld nach Baualter, Finanzierungsart und qm-Miete/Belastung der Wohnung am 30. Juni 1970	15
9. Begrenzung des Wohngeldes und Belastungsgrad des Familieneinkommens der Wohngeldempfänger am 30. Juni 1970	16
10. Begrenzung des Wohngeldes und Belastungsgrad des Familieneinkommens der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1969	17
11. Belastungsgrad der Wohngeldempfänger vor und nach der Gewährung von Wohngeld am 30. Juni 1970	18

VORBEMERKUNGEN

Aufgrund des § 45 des Wohngeldgesetzes (WoGG) vom 1. April 1965 (BGBl. I, Seite 178) ist eine halbjährige Statistik durchzuführen. Bereits das Gesetz über die Wohnbeihilfe vom 29. Juli 1963 (BGBl. I, Seite 508) bestimmte die Durchführung einer Wohnbeihilfestatistik.

Grundsätzlich hat jede im Bundesgebiet wohnhafte natürliche Person, also auch Ausländer Anspruch auf Wohngeld, sofern sie für die benötigte Wohnfläche (§ 13 WoGG) eine höhere Miete zahlen oder Belastung tragen muss, als bei ihrem anrechenbaren Familieneinkommen (§ 15 WoGG) tragbar ist. Das Wohngeld ist der Unterschiedsbetrag zwischen der tragbaren Aufwendung für den benötigten Wohnraum und den zu berücksichtigenden Teil der tatsächlichen Miete oder Belastung (§ 10 WoGG). Der Ausgleich wird in der Regel für die Dauer von 12 Monaten gewährt. Wird vor Ablauf der Frist bei entsprechender Veränderung der Lebensverhältnisse des Wohngeldempfängers (§ 38 WoGG) ein höheres Wohngeld beantragt, so beginnt mit der Festsetzung des erhöhten Wohngeldes ein neuer Bewilligungszeitraum. Nach Ablauf dieser Zeit kann bei rechtzeitiger Antragstellung das Wohngeld weitergewährt werden, dabei können den vorliegenden Verhältnissen entsprechend sowohl niedrigere als auch höhere Beträge anfallen. Der Bewilligungszeitraum erstreckt sich normalerweise weiterhin auf ein Jahr.

B. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein Sammelbegriff für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz vom 1. 4. 1965 (BGBl. I, S. 178).

Antragsberechtigt sind:

a) für Mietzuschuss

Mieter (Haupt- und Untermieter), ihnen vergleichbare Nutzungsberechtigte (z. B. bei einem genossenschaftlichen Nutzungsvertrag, mietähnlichen Dauerwohnrecht), auch Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, der eine Wohnung seines Hauses selbst bewohnt, während für den

b) für Lastenzuschuss

Eigentümer eines Eigenheimes, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbstelle, Eigentümer einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts antragsberechtigt sind; ferner auch derjenige, der Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes oder eines Rechts der genannten Art hat, für die eigengenutzte Wohnung (§ 6 Wohngeldgesetz).

Familieneinkommen (bereinigtes Einkommen)

Gesamtbetrag, der von allen zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern – bei Alleinstehenden deren Jahreseinkommen – in Geld oder Geldwert erzielt wird. Davon sind gewisse im Gesetz bestimmte Beträge abzuziehen.

Das monatliche Familieneinkommen ist der zwölfte Teil des Familieneinkommens im Jahr (§ 15 Wohngeldgesetz).

Wohnfläche (§ 13 Wohngeldgesetz)

Die Bewilligungsstelle setzt im Einzelfall die von den zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern für Wohnzwecke benutzte, höchstens jedoch die benötigte Wohnfläche fest, wobei

die Behörde an die im Gesetz aufgeführte Quadratmeterzahl gebunden ist. Weitere Wohnfläche, die ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied infolge bestimmter Gesundheitsschäden benötigt, wird zuerkannt (Sonderbedarf § 13, Ziffer 4 und 5).

Miete

Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum auf Grund von Mietverträgen oder ähnlichen entgeltlichen Nutzungsverhältnissen einschl. Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Ausser Betracht bleiben Nebenkosten sowie nicht allgemein übliche Nebenleistungen (§ 11 (2) Wohngeldgesetz).

Belastung

Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung nach Massgabe der Lastenberechnung (§ 12 Wohngeldgesetz).

Belastungsgrad

Wohnungsentgelt in % des Familieneinkommens.

Quadratmeter – Miete / Belastung

Teilbetrag der Miete / Gesamtbelastung, der auf einen Quadratmeter Wohnfläche entfällt.

Tragbare Belastung / Miete

Ein bestimmter Anteil am Familieneinkommen, der nach der Zahl der Familienmitglieder und der Höhe ihres Einkommens prozentual gestaffelt ist (zumutbare Belastung § 10 Wohngeldgesetz).

Obergrenze

Um zu vermeiden, dass öffentliche Mittel für unverhältnismässig und unangemessen hohes Wohnungsentgelt in Anspruch genommen werden, sind gemäss §§ 14, 43 Wohngeldgesetzes Obergrenzen festgesetzt, wobei die Ortsklasse sowie das Baualter und die Aus-

stattung der Wohnung entsprechend berücksichtigt werden. Für öffentlich geförderte Wohnungen wird im Saarland die Kostenmiete zugrunde gelegt, die im Bewilligungsbescheid des Ministeriums des Innern – Oberste Landesbaubehörde – festgesetzt ist (§ 56 Wohngeldgesetz).

Kappung

Darunter versteht man die Begrenzung der Höhe des Wohngeldes auf im Wohngeldgesetz festgelegte, durch Familieneinkommen und Haushaltsgröße bestimmte Prozentsätze der zu berücksichtigenden Miete / Belastung.

Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate gewährt. Wird im laufenden Bewilligungszeitraum auf Antrag das Wohngeld erhöht, so beginnt damit ein neuer Bewilligungszeitraum (§§ 34, 38 Wohngeldgesetz).

Erhöhung

Wenn sich die Voraussetzungen beim Wohn-

geldempfänger geändert haben, wird auf Antrag höheres Wohngeld neu bewilligt; bei Einkommensänderung jedoch nur, wenn sich das Familieneinkommen um mehr als 15 % verringert hat (§ 38 Wohngeldgesetz). Trotz veränderter Verhältnisse des Empfängers während des Bewilligungszeitraumes wird dagegen das Wohngeld nicht gekürzt (§ 13 Wohngeldgesetz).

Weitergewährung

Der Antrag auf Weitergewährung des Wohngeldes muss nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes rechtzeitig gestellt werden (§ 37 Wohngeldgesetz).

Einstellung (einschl. Rückforderungen)

Sind die für die Gewährung des Wohngeldes notwendigen Voraussetzungen (Wohnraumverhältnis) nicht mehr gegeben, werden die Wohngeldzahlungen von Amts wegen eingestellt, auch vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes (§§ 36, 39 Wohngeldgesetz).

**Bearbeitungsfälle nach Art der Erledigung
im ersten Halbjahr 1970**

Art des Wohngeldes	Bearbeitungsfälle				
	insgesamt	davon			
		erledigte Fälle	darunter		unerledigte Fälle
			Erhöhungen (§ 38 WGG)	abgelehnte Anträge	
1. Halbjahr 1970					
Mietzuschuss	10 628	6 717	69	1 108	3 911
Lastenzuschuss	3 559	2 580	26	853	979
Wohngeld insgesamt	14 187	9 297	95	1 961	4 890
2. Halbjahr 1969					
Dagegen:					
Bearbeitungsfälle insges.	10 066	8 230	76	1 554	1 836
darunter Mietzuschuss	6 683	5 425	51	833	1 258
1. Halbjahr 1969					
Bearbeitungsfälle insges.	12 418	9 292	68	1 891	3 126
darunter Mietzuschuss	8 357	6 217	35	960	2 140

**Wohngeldempfänger -anspruch und gezahltes Wohngeld
1. Juli 1968 bis 30. Juni 1970**

Art des Wohngeldes	Bestand an Wohngeldempfänger				Veränderung (+/-)		Monatl. Wohngeldanspruch		Gezahltes Wohngeld 1)			
	Anfang		Ende				Ende des...Halbj		im Halbjahr			
	des Halbjahres				absolut		zusammen	im Durchschnitt je Fall	zusammen		pro Kopf der Bevölkerung 2)	
	Anzahl	%	Anzahl	%			DM	DM	1000DM	%	DM	
2. Halbjahr 1968												
Mietzuschuss	7 139	64,2	8 894	68,6	+ 1 755	+24,6	449656	50,56	2 714	58,8	2,40	
Lastenzuschuss	3 982	35,8	4 074	31,4	+ 92	+ 2,3	269088	66,05	1 897	41,2	1,68	
Wohngeld zusammen	11 121	100,0	12 968	100,0	+ 1 847	+16,6	718744	55,42	4 612	100,0	4,09	
1. Halbjahr 1969												
Mietzuschuss	8 894	68,6	7 422	68,7	- 1 472	-16,6	379866	51,18	2 857	61,3	2,53	
Lastenzuschuss	4 074	31,4	3 386	31,3	- 688	-16,9	220200	65,04	1 805	38,7	1,60	
Wohngeld zusammen	12 968	100,0	10 808	100,0	- 2 160	-16,7	600066	55,52	4 662	100,0	4,13	
2. Halbjahr 1969												
Mietzuschuss	7 422	68,7	8 699	70,3	+ 1 277	+17,2	417838	48,03	2 424	60,1	2,15	
Lastenzuschuss	3 386	31,3	3 669	29,7	+ 283	+ 8,4	236814	64,54	1 610	39,9	1,43	
Wohngeld zusammen	10 808	100,0	12 368	100,0	+ 1 560	+14,4	654652	52,93	4 034	100,0	3,58	
1. Halbjahr 1970												
Mietzuschuss	8 699	70,3	7 547	72,7	- 1 152	-13,2	371507	49,23	2 926	67,2	2,60 a)	
Lastenzuschuss	3 669	29,7	2 835	27,3	- 834	-22,7	185297	65,36	1 426	32,8	1,26 a)	
Wohngeld zusammen	12 368	100,0	10 382	100,0	- 1 986	-16,1	556804	53,63	4 352	100,0	3,86 a)	

1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

2) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni bzw. 31. Dezember, a) 31. 12. 1969.

Empfänger von Wohngeld nach
Haushaltsgrösse und
am 30.

Monatliches Familien- einkommen von ... bis ... DM	Wohngeld-						
	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					insgesamt	
	1	2	3	4	5 und mehr		
	Anzahl						%
	Wohngeld empfänger						
bis 200	1 404	194	34	10	10	1 652	15,9
201 bis 300	1 119	199	77	27	9	1 431	13,8
301 bis 400	490	311	162	67	67	1 097	10,5
401 bis 600	190	446	276	215	221	1 348	13,0
601 bis 800	4	119	354	562	776	1 815	17,5
801 bis 1 000	—	2	171	608	1 189	1 970	19,0
1 001 und mehr	—	1	9	184	875	1 069	10,3
insgesamt	3 267	1 272	1 083	1 673	3 147	10 382	100,0
%	30,9	12,3	10,4	16,1	30,3	100,0	100,0
	Empfänger von						
bis 200	1 382	180	32	8	8	1 610	21,3
201 bis 300	1 100	183	72	24	8	1 387	18,4
301 bis 400	478	284	152	63	60	1 037	13,7
401 bis 600	186	429	227	155	157	1 154	15,3
601 bis 800	3	102	280	355	438	1 178	15,6
801 bis 1 000	—	1	104	277	493	875	11,6
1 001 und mehr	—	1	6	58	241	306	4,1
zusammen	3 149	1 180	873	940	1 045	7 547	100,0
%	41,7	15,6	11,6	12,5	18,6	100,0	100,0
	Empfänger von						
bis 200	22	14	2	2	2	42	1,5
201 bis 300	19	16	5	3	1	44	1,6
301 bis 400	12	27	10	4	7	60	2,1
401 bis 600	4	17	49	60	64	194	6,8
601 bis 800	1	17	74	207	338	637	22,5
801 bis 1 000	—	1	67	331	696	1 095	38,6
1 001 und mehr	—	—	3	126	634	763	26,9
zusammen	58	92	210	733	1 742	2 835	100,0
%	2,1	3,2	7,4	25,9	61,4	100,0	100,0

anzurechenbarem (bereinigtem) Familieneinkommen,
sozialer Stellung

Juni 1970

empfänger						Monatliches Familien- einkommen von ... bis ... DM
davon waren						
Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Sonstige Nichterwerbs- tätige	
Anzahl						

insgesamt

4	—	4	29	1 054	561	bis 200
13	—	12	46	1 118	242	201 bis 300
9	—	27	97	718	246	301 bis 400
26	19	121	307	623	252	401 bis 600
42	71	210	1 221	181	90	601 bis 800
32	192	246	1 450	34	16	801 bis 1 000
11	151	254	631	16	6	1 001 und mehr
137	433	874	3 781	3 744	1 413	insgesamt
1,3	4,2	8,4	36,4	36,1	13,6	%

Mietzuschuss

3	—	4	28	1 026	549	bis 200
10	—	12	43	1 086	236	201 bis 300
9	—	27	95	670	236	301 bis 400
20	18	113	246	528	229	401 bis 600
29	52	171	725	132	69	601 bis 800
17	101	133	597	16	11	801 bis 1 000
3	39	70	186	4	4	1 001 und mehr
91	210	530	1 920	3 462	1 334	zusammen
1,2	2,8	7,0	25,4	45,9	17,7	%

Lastenzuschuss

1	—	—	1	28	12	bis 200
3	—	—	3	32	6	201 bis 300
—	—	—	2	48	10	301 bis 400
6	1	8	61	95	23	401 bis 600
13	19	39	496	49	21	601 bis 800
15	91	113	853	18	5	801 bis 1 000
8	112	184	445	12	2	1 001 und mehr
46	223	344	1 861	282	79	zusammen
1,6	7,9	12,1	65,7	9,9	2,8	%

Empfänger von Wohngeld nach anrechenbarem Familien-
am 30.

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM	Insgesamt		Davon mit monatlichem Wohngeld					
			unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60
	Haushaltsgrösse	Anzahl	%	An-				
insgesamt	10 382	 	590	1 255	1 311	1 330	1 298	1 078
%	 	100,0	5,7	12,1	12,6	12,8	12,5	10,4
								Wohngeldempfänger
bis 200	1 610	21,3	43	173	227	281	287	213
201 bis 300	1 387	18,4	57	224	225	204	235	194
301 bis 400	1 037	13,7	52	132	141	152	140	116
401 bis 600	1 154	15,3	95	142	138	141	123	101
601 bis 800	1 178	15,6	71	130	129	123	116	112
801 bis 1 000	875	11,6	80	127	118	118	82	85
1 001 und mehr	306	4,1	34	49	46	34	30	25
zusammen	7 547	 	432	977	1 024	1 053	1 018	846
%	 	100,0	5,7	13,0	13,6	14,0	13,5	11,2
								Empfänger von
davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern								
1	3 149	41,7	153	513	538	584	585	409
2	1 180	15,6	84	144	147	133	151	140
3	873	11,6	59	94	103	100	83	79
4	940	12,5	63	87	113	104	94	94
5 und mehr	1 405	18,6	73	139	123	132	105	124
								Empfänger von
bis 200	42	1,5	10	3	6	4	3	1
201 bis 300	44	1,6	3	7	6	7	3	2
301 bis 400	60	2,1	4	5	6	4	7	4
401 bis 600	194	6,8	2	18	12	18	16	21
601 bis 800	637	22,5	23	51	44	50	61	50
801 bis 1 000	1 095	38,6	71	120	125	110	100	78
1 001 und mehr	763	26,9	45	74	88	84	90	76
zusammen	2 835	 	158	278	287	277	280	232
%	 	100,0	5,6	9,8	10,1	9,8	9,9	8,2
								Empfänger von
davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern								
1	58	2,1	14	8	10	10	7	2
2	92	3,2	2	12	10	17	7	7
3	210	7,4	19	42	29	26	17	22
4	733	25,9	49	77	96	84	103	74
5 und mehr	1 742	61,4	74	139	142	140	146	127

einkommen, Haushaltsgrösse und Höhe des Wohngeldes

Juni 1970

von ... bis .. unter DM							Monatlicher Wohngeldanspruch insgesamt	Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM
60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 120	120 bis 150	150 und mehr		
zahl							DM	Haushaltsgrösse
insgesamt								insgesamt
855	588	452	395	560	379	291	556 804	
8,2	5,7	4,3	3,8	5,4	3,7	2,8	100,0	%

Mietzuschuss

179	64	56	41	21	16	9	.	bis 200
97	56	18	29	23	18	7	.	201 bis 300
87	56	42	22	39	35	23	.	301 bis 400
98	65	49	36	84	47	30	.	401 bis 600
96	91	71	54	92	55	38	.	601 bis 800
56	43	38	38	38	33	19	.	801 bis 1 000
22	17	8	8	15	10	8	.	1 001 und mehr
635	392	282	228	312	214	134	371 507	zusammen
8,4	5,2	3,7	3,0	4,1	2,8	1,8	66,7	%

davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern

243	66	35	21	2	—	—	115 560	1
129	101	63	43	29	13	3	55 564	2
76	71	52	39	69	37	11	48 140	3
73	64	62	49	74	47	16	53 465	4
114	90	70	76	138	117	104	98 778	5 und mehr

Lastenzuschuss

4	4	3	1	1	1	1	.	bis 200
3	6	2	1	2	—	2	.	201 bis 300
10	1	6	2	5	4	2	.	301 bis 400
20	16	9	13	21	14	14	.	401 bis 600
53	45	45	37	83	58	37	.	601 bis 800
77	73	72	74	83	48	64	.	801 bis 1 000
53	51	33	39	53	40	37	.	1 001 und mehr
220	196	170	167	248	165	157	185 297	zusammen
7,8	6,9	6,0	5,9	8,7	5,8	5,5	33,3	%

davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern

5	2	—	—	—	—	—	1 678	1
12	11	10	2	1	—	1	4 586	2
18	14	7	7	5	2	2	8 913	3
61	43	44	45	37	17	3	37 204	4
124	126	109	113	205	146	151	132 916	5 und mehr

Empfänger von Wohngeld nach der Höhe des Wohngeldes nach Kreisen am 30. 6. 1970

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohngeld- empfänger insgesamt	Davon mit einem Wohngeld in Höhe von bis unter DM										Monatlicher Wohngeldanspruch insgesamt DM
		Anzahl										
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 und mehr		
Empfänger von Mietzuschuß												
Saarbrücken	1 694	81	166	186	209	202	211	287	170	182	92 688	
Homburg	633	46	91	90	94	81	63	82	46	40	29 314	
Merzig-Wadern	309	21	53	47	47	43	39	38	9	12	12 617	
Ottweiler	1 207	67	153	178	192	157	129	137	69	125	60 960	
Saarbrücken	1 935	114	249	266	247	285	216	260	123	175	94 077	
Saarlouis	748	43	103	131	105	112	89	102	29	34	32 463	
St. Ingbert	688	34	74	74	99	103	70	96	57	81	37 555	
St. Wendel	333	26	88	52	60	35	29	25	7	11	11 833	
Zusammen	7 547	432	977	1 024	1 053	1 018	846	1 027	510	660	371 507	
Empfänger von Lastenzuschuß												
Saarbrücken	14	—	3	3	1	2	—	2	1	2	719	
Homburg	282	21	23	29	31	27	17	37	27	70	19 877	
Merzig-Wadern	273	15	33	27	32	31	12	37	40	46	16 933	
Ottweiler	494	23	45	48	48	46	41	78	61	104	32 875	
Saarbrücken	552	31	50	50	53	60	46	90	65	107	36 312	
Saarlouis	539	25	48	46	44	39	63	74	65	135	38 389	
St. Ingbert	304	21	30	34	31	29	25	47	40	47	18 576	
St. Wendel	377	22	46	50	37	46	28	51	38	59	21 616	
Zusammen	2 835	158	278	287	277	280	232	416	337	570	185 297	
Wohngeldempfänger insgesamt												
Saarland	10 382	590	1 255	1 311	1 330	1 298	1 078	1 443	847	1 230	556 804	

**Empfänger von Wohngeld nach Wohngeldart sowie nach Baualter, Finanzierungsart und Grösse der Wohnung
am 30. 6. 1970**

Wohnung bezugsfertig geworden — Finanzierungsart	Insgesamt 1)		Davon nutzten eine Wohnfläche von über bis qm											
	Anzahl	%	Anzahl											
			bis 40	40 bis 50	50 bis 65	65 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	über 120			
Empfänger von Mietzuschuß														
bis Mitte 1948	2 414	32,6	904	492	436	284	132	90	41	23	22			
nach Mitte 1948	4 998	67,4	1 095	762	1 119	1 108	545	211	92	38	28			
davon:														
öffentlich gefördert	1 222	24,4	152	156	223	330	251	80	22	7	1			
freifinanziert, steuerbegünstigt	3 776	75,6	943	606	896	778	294	131	70	31	27			
zusammen	7 412	100,0	1 999	1 254	1 555	1 392	677	291	133	61	50			
Empfänger von Lastenzuschuß														
bis Mitte 1948	274	10,0	6	13	30	47	53	51	30	20	24			
nach Mitte 1948	2 478	90,0	11	18	89	309	428	489	366	324	444			
davon:														
öffentlich gefördert	1 543	62,3	1	5	19	128	268	335	242	227	318			
freifinanziert, steuerbegünstigt	935	37,7	10	13	70	181	160	154	124	97	126			
zusammen	2 752	100,0	17	31	119	356	481	540	396	344	468			
Wohngeldempfänger insgesamt														
bis Mitte 1948	2 688	26,4	910	505	466	331	185	131	71	43	46			
nach Mitte 1948	7 476	73,6	1 106	780	1 208	1 417	973	700	458	362	472			
davon:														
öffentlich gefördert	2 765	37,0	153	161	242	458	519	415	264	234	319			
freifinanziert, steuerbegünstigt	4 711	63,0	953	619	966	959	454	285	194	128	153			
insgesamt	10 164	100,0	2 016	1 285	1 674	1 748	1 158	831	529	405	518			

1) Ohne Haushalte mit Sonderbedarf an Wohnfläche (§ 13 Abs. 4 und 5 WoGG).

Empfänger von Wohngeld¹⁾ nach Haushaltgröße und Grösse der Wohnung
am 30. 6. 1970

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Insgesamt		Davon nutzten eine Wohnfläche von über ... bis ... qm									Über die benötigte Wohnfläche hinaus nehmenden Wohnraum in Anspruch			
	Anzahl	%	bis 40	40 bis 50			50 bis 65			65 bis 80			110 bis 120	über 120	%
				40 bis 50	50 bis 65	65 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120					
1	3 122	42,1	1 801	752	460	94	12	3	3	1	1	1	1 321	42,3	
2	1 110	15,0	152	336	439	146	24	11	11	1	3	1	622	56,0	
3	852	11,5	33	100	325	290	73	22	22	5	3	1	394	46,2	
4	932	12,6	7	34	176	448	193	52	52	15	4	3	267	28,3	
5	656	8,9	3	14	73	225	222	67	67	37	11	4	119	18,1	
6	368	4,9	3	11	38	115	81	42	42	26	17	10	53	14,4	
7	184	2,5	—	3	18	35	36	9	9	24	14	12	26	14,1	
8	75	1,0	—	2	10	13	23	9	9	9	9	7	7	9,3	
9 und mehr	113	1,5	—	X 2	16	26	13	18	18	16	9	13	
zusammen	7 412	100,0	1 999	1 254	1 555	1 392	677	291	291	183	61	50	
Empfänger von Lastenzuschuß															
1	57	2,1	14	15	17	8	1	1	1	—	1	1	43	75,5	
2	81	2,9	3	11	23	19	9	11	11	4	1	1	67	83,7	
3	196	7,1	—	—	27	59	49	26	26	17	7	11	169	86,2	
4	719	26,1	—	2	26	139	158	161	161	98	81	54	552	76,8	
5	690	25,1	—	2	15	69	161	151	151	120	92	80	443	64,2	
6	493	17,9	—	1	6	35	62	34	34	86	81	99	266	54,0	
7	218	7,9	—	—	2	12	18	17	17	45	35	72	107	49,1	
8	139	5,1	—	—	2	3	8	16	16	15	28	66	66	47,5	
9 und mehr	159	5,8	—	—	1	12	15	16	16	11	18	86	
zusammen	2 752	100,0	17	31	119	356	481	540	540	396	344	468	

Haushalte, die eine Wohnfläche bis zur Höhe der benötigten Wohnfläche (§ 13 Abs. 3 WoGG) benutzten.

Haushalte, die eine grössere Wohnfläche benutzten.

1) Ohne Haushalte mit Sonderbedarf an Wohnfläche (§ 13 Abs. 4 und 5 WoGG).

Empfänger von Wohngeld nach Baualter, Finanzierungsart und qm - Miete / Belastung der Wohnung
am 30. 6. 1970

Wohnung ... bezugsfertig geworden	Insgesamt	Davon mit einer tatsächlichen qm - Miete / Belastung von ... bis unter ... DM										
		Anzahl										
		unter 1,00	1,00 bis 1,50	1,50 bis 2,00	2,00 bis 2,50	2,50 bis 3,00	3,00 bis 3,50	3,50 bis 4,00	4,00 und			
Finanzierungsart	Anzahl	%										
Empfänger von Mietzuschuss												
bis Mitte 1948	2 448	32,4	55	349	666	695	408	152	58	65		
nach Mitte 1948	5 099	67,6	28	277	637	1 142	1 280	985	445	305		
davon:												
öffentlich gefördert	1 263	24,8	4	51	116	300	463	285	29	15		
freifinanziert, steuerbegünstigt	3 836	75,2	24	226	521	842	817	700	416	290		
zusammen	7 547		83	626	1 303	1 837	1 688	1 137	503	370		
%		100,0	1,1	8,3	17,3	24,3	22,4	15,0	6,7	4,9		
Empfänger von Lastenzuschuss												
bis Mitte 1948	281	9,9	10	26	62	83	74	26				
nach Mitte 1948	2 554	90,1	11	99	328	548	586	470	327	185		
davon:												
öffentlich gefördert	1 597	62,5	5	52	210	346	381	291	211	101		
freifinanziert, steuerbegünstigt	957	37,5	6	47	118	202	205	179	116	84		
zusammen	2 835		21	125	390	631	660	496	327	185		
%		100,0	0,7	4,4	13,8	22,3	23,3	17,5	11,5	6,5		
Wohngeldempfangler insgesamt												
bis Mitte 1948	2 729	26,3	65	375	728	778	482	178	58	65		
nach Mitte 1948	7 653	73,7	39	376	965	1 690	1 866	1 455	772	490		
davon:												
öffentlich gefördert	2 860	37,4	9	103	326	646	844	576	240	116		
freifinanziert, steuerbegünstigt	4 793	62,6	30	273	639	1 044	1 022	879	532	374		
insgesamt	10 382		104	751	1 693	2 468	2 348	1 633	830	555		
%		100,0	1,0	7,2	16,3	23,8	22,6	15,7	8,0	5,3		

**Begrenzung des Wohngeldes und Belastungsgrad des Familieneinkommens der Wohngeldempfänger¹⁾,
am 30. 6. 1970**

Begrenzung des Wohngeldes	Insgesamt		Davon mit einem Belastungsgrad von ... bis unter ... % des Tragbarkeitssatzes						
			0 ²⁾	unter 1	1 bis 3	3 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 und mehr
	Anzahl	%	Anzahl						
Empfänger von Mietzuschuss									
Obergrenze	876	11,8	10	127	198	145	180	78	138
Benötigte Wohnfläche	1 736	23,4	21	169	376	304	487	179	200
Kappung	588	7,9	44	97	153	94	96	44	60
Obergrenze und Wohnfläche	300	4,1	—	4	32	51	81	60	72
Obergrenze, Wohnfläche und Kappung	146	2,0	—	—	1	8	25	37	75
Obergrenze und Kappung	273	3,7	—	6	24	20	59	45	119
Wohnfläche und Kappung	617	8,3	3	7	37	46	129	115	280
Zusammen	4 536	61,2	78	410	821	668	1 057	558	944
Keine Begrenzung	2 876	38,8	1 458	1 349	40	7	15	3	4
Insgesamt	7 412	100,0	1 536	1 759	861	675	1 072	561	948
Empfänger von Lastenzuschuss									
Obergrenze	269	9,8	2	44	75	68	71	7	2
Benötigte Wohnfläche	1 321	48,0	5	101	281	241	431	162	100
Kappung	25	0,9	1	11	5	4	3	1	—
Obergrenze und Wohnfläche	286	10,4	1	2	13	40	115	66	49
Obergrenze, Wohnfläche und Kappung	81	2,9	—	—	1	4	19	23	34
Obergrenze und Kappung	41	1,5	—	1	6	11	16	5	2
Wohnfläche und Kappung	69	2,5	—	—	8	12	18	9	22
Zusammen	2 092	76,0	9	159	389	380	673	273	209
Keine Begrenzung	660	24,0	443	213	3	1	—	—	—
Insgesamt	2 752	100,0	452	372	392	381	673	273	209
Wohngeldempfänger insgesamt									
Insgesamt	10 164	100,0	1 988	2 131	1 253	1 056	1 745	834	1 157
Darunter:									
keine Begrenzung	3 536	34,8	1 901	1 562	43	8	15	3	4

1) Ohne Haushalte mit Sonderbedarf an Wohnfläche (§ 13 Abs. 4 und 5 WoGG).
2) Belastungsgrad gleich oder unter dem Tragbarkeitssatz.

Begrenzung des Wohngeldes und Belastungsgrad des Familieneinkommens der Wohngeldempfänger¹⁾
am 31. 12. 1968

Begrenzung des Wohngeldes	Insgesamt		Davon mit einem Belastungsgrad von ... bis unter ... % des Tragbarkeitssatzes						
			0 ²⁾	unter 1	1 bis 3	3 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 und mehr
	Anzahl	%	Anzahl						
Empfänger von Mietzuschuss									
Obergrenze..	865	10,2	7	137	216	173	182	90	60
Benötigte Wohnfläche	2 466	29,1	19	254	562	428	673	284	246
Kappung	488	5,8	24	108	143	83	66	19	45
Obergrenze und Wohnfläche	374	4,4	—	3	38	54	127	60	92
Obergrenze, Wohnfläche und Kappung	192	2,3	—	—	3	8	34	47	100
Obergrenze und Kappung	241	2,8	—	7	24	35	64	38	73
Wohnfläche und Kappung	630	7,4	—	6	39	59	156	142	228
Zusammen	5 256	62,0	50	515	1 025	840	1 302	680	844
Keine Begrenzung	3 217	38,0	1 539	1 601	54	14	4	1	4
Insgesamt	8 473	100,0	1 589	2 116	1 079	854	1 306	681	848
Empfänger von Lastenzuschuss									
Obergrenze	318	8,9	2	51	95	76	83	7	4
Benötigte Wohnfläche	1 762	49,2	5	140	351	325	576	246	119
Kappung	39	1,1	1	18	11	4	4	—	1
Obergrenze und Wohnfläche	309	8,6	2	1	16	38	113	81	58
Obergrenze, Wohnfläche und Kappung	104	2,9	—	—	1	4	28	26	45
Obergrenze und Kappung	54	1,5	—	1	7	13	24	7	2
Wohnfläche und Kappung	91	2,6	—	—	12	16	23	13	27
Zusammen	2 677	74,8	10	211	493	476	851	380	256
Keine Begrenzung	902	25,2	606	281	11	2	1	1	—
Insgesamt	3 579	100,0	616	492	504	478	852	381	256
Wohngeldempfänger insgesamt									
Insgesamt	12 052	100,0	2 205	2 608	1 583	1 332	2 158	1 062	1 104
Darunter:									
keine Begrenzung	4 119	34,2	2 145	1 882	65	16	5	2	4

1) Ohne Haushalte mit Sonderbedarf an Wohnfläche (§ 13 Abs. 4 und 5 WoGG).
2) Belastungsgrad gleich oder unter dem Tragbarkeitssatz.

**Belastungsgrad der Wohngeldempfänger ¹⁾ vor und nach der Gewährung von Wohngeld
am 30. 6. 1970**

Belastungsgrad vor Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %	Ins-gesamt	Davon mit einem Belastungsgrad nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %										
		5 bis 7	7 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	14 bis 16	16 bis 18	18 bis 20	20 bis 22	22 bis 24	24 bis 26	26 bis 30
Anzahl												
Hauptmieter mit Mietzuschuß												
unter 8	22	21	1									
8 bis 10	52	24	28									
10 bis 12	127	37	66									
12 bis 14	250	45	100	34								
14 bis 16	408	52	94	126	65							
16 bis 18	689	27	109	84	248	83						
18 bis 20	774	32	89	60	229	162	47	20				
20 bis 22	800	43	101	53	180	159	107	62	13			
22 bis 24	683	22	63	51	114	143	95	59	48	6		
24 bis 26	589	12	83	44	93	88	66	59	58	41	17	289
26 bis 30	891	25	148	52	121	119	91	91	58	41	225	
30 und mehr	2 074	63	109	155	169	181	171	185	162	169	242	289
zusammen	7 359	403	991	665	1 087	1 253	577	417	281	216	242	289
Empfänger von Lastenzuschuß												
unter 8	4	3	1									
8 bis 10	24	5	19									
10 bis 12	53	11	28	14								
12 bis 14	120	10	33	53								
14 bis 16	202	11	33	45	50							
16 bis 18	287	3	22	40	126	31						
18 bis 20	365	7	21	21	118	107	30					
20 bis 22	351	8	15	23	68	83	29	19				
22 bis 24	320	4	13	15	48	49	33	65	16			
24 bis 26	287	2	6	11	24	40	57	59	30	14		
26 bis 30	393	2	2	5	15	35	74	77	60	55	19	94
30 und mehr	429	5	8	8	10	10	40	31	55	52	94	94
zusammen	2 835	71	203	235	325	479	383	251	181	127	113	94
Wohngeldempfänger insgesamt												
unter 8	26	24	2									
8 bis 10	76	29	47									
10 bis 12	180	48	94	38								
12 bis 14	370	55	133	124	58							
14 bis 16	610	63	127	116	189	115						
16 bis 18	976	30	131	124	203	374	114					
18 bis 20	1 139	39	110	81	216	347	269					
20 bis 22	1 151	51	116	76	173	248	242	39				
22 bis 24	1 003	26	76	66	141	191	206	127	29			
24 bis 26	876	14	89	55	117	169	178	127	98	20		
26 bis 30	1 284	27	152	57	136	130	123	168	118	96	36	
30 und mehr	2 503	68	117	163	179	191	212	216	217	227	319	383
zusammen	10 194	474	1 194	900	1 412	1 732	1 311	668	462	343	355	383

1) Ohne Untermieter, Eigentümer in Mehrfamilienhäusern.